

Gemeinsames Radeln für die Vereine

Bei der „Tour de Gaggenau“ am 8. September gibt es einige Neuerungen

Von Thomas Senger

Gaggenau – Sie gilt als eine beliebte Veranstaltung für Familien zum Ende der Sommerferien. Dieses Jahr soll die „Tour de Gaggenau“ allerdings unter neuen Vorzeichen stattfinden. Neudeutsch würde man es „Relaunch“ nennen, was die Volksbank Baden-Baden-Rastatt als AusrichterIn vorhat am Sonntag, 8. September. Pressesprecher Marcus Gernsbeck formuliert es als „Bewährtes Konzept mit neuen Akzenten“. Das „Volksbank-Radeln für die Region“ richtet ein spezielles Augenmerk auf Vereine aus der Großen Kreisstadt.

Insgesamt 10000 Euro will das Kreditinstitut spenden – „je mehr Personen für deinen Verein in die Pedale treten, um so höher fällt deine Spende aus“, heißt es auf dem Infoblatt. Bislang haben zehn Vereine eine Projektbeschreibung abgegeben, für was das Geld verwendet werden soll. Die Anmeldefrist endet am heutigen Freitag.

VFB Gaggenau, TV Sulzbach, TB Bad Rotenfels, Panthers Gaggenau, Musikverein Bad Rotenfels, DRK Gaggenau, Schachfreunde Hörden, TV Michelbach, Förderverein der Grundschule Selbach und OGV Oberdorf wollen sich beteiligen. Letzterer ist dabei, weil Vorsitzender Julian Streiling in der Großen Kreisstadt wohnt.



Knapp 15 Kilometer lang ist dieses Mal die Strecke über Bad Rotenfels, Michelbach, Sulzbach und Ottenau.

Einen „Feldversuch“ unternehme man, sagt Tino Carugno schmunzelnd, Abteilungsleiter Vertriebsservice und

Kommunikation bei der Volksbank. Jede Privatperson darf entscheiden, für welchen Verein sie in die Pedale steigt. Je

mehr Unterstützer ein Verein hat, umso höher ist der Anteil an der Gesamtsumme der 10000 Euro.

„Es ist unser Ziel, neue Teilnehmer zu gewinnen“, bekräftigt Horst Neuendorf, Vorsitzender des DRK Gaggenau. Wie in den Vorjahren ist das DRK Mitveranstalter und hat die Strecke ausgearbeitet.

Anders als früher wird auf die Startgebühr von zwei Euro verzichtet. Geblieben ist die Verlosung am Ende. In diesem Jahr gibt es einen Gutschein für Radsport Merkel, Geschäftsanteile der Volksbank, Gutscheine für den Europark und das Ratsstübli in Gaggenau, dazu Sonderpreise für den jüngsten und den ältesten selbstfahrenden Teilnehmer.

„Wir freuen uns über jeden, der einen Helm trägt“, betont Marcus Gernsbeck. Eine wetterbedingte Absage ist nicht geplant – es wird in diesem Jahr also kein Wettertelefon geben.